

L01183 Arthur Schnitzler an  
Hermann Bahr, 26. 10. 1901

lieber Hermann,

ich danke dir fehr für dein neues Buch. Die Titelnovelle hat mich besonders interessirt; du haft vielleicht bemerkt, dafs in der Erzählg des Puppenspielers von dem Mann in der Eisenbahn ein ähnliches Thema leicht angerührt ift. In ,dem

5 Gespräch »Räuber u Mörder« erzählst du ganz flüchtig eine Geschichte, die mir ein geborner Schwank scheint: von dem Hofrath, der dem Dieb bietet, ihn nicht anzeigen. Wäre ich der liebe Augustin, so redete ich dir zu, die Scene zu schreiben. – Manches hab ich schon gekannt, und mit Vergnügen wieder gelesen. Lieb ist die Pantomime. Wird sie wer componiren?

10 Ich grüß dich herzlich  
dein

Arthur

26. X. 901

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 26. 10. 1901 in Wien  
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [26. 10. 1901 – 30. 10. 1901?] in Wien
- (TMW, HS AM 37430 Ba.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 636 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: Lochung
- 1) 26. 10. 1901. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 72 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 216.
- 2 Buch] Hermann Bahr: *Wirkung in die Ferne und Anderes*. Wien: Wiener Verlag 1902.
- 2 Titelnovelle] *Wirkung in die Ferne*, zuerst erschienen in: *Neues Wiener Tagblatt*, Jg. 34, Nr. 103, 15. 4. 1900, S. 79–85.
- 4 Mann in der Eisenbahn] Arthur Schnitzler: *Marionetten. Drei Einakter*. Berlin: S. Fischer 1906, S. 18–19.
- 5 Räuber u Mörder] *Räuber und Mörder*, zuerst erschienen in: *Neues Wiener Tagblatt*, Jg. 34, Nr. 151, 3. 6. 1900, S. 2–3.
- 7 liebe Augustin] von Salten geleitetes Kabarett
- 9 Pantomime] *Die Pantomime vom braven Manne*, zuerst erschienen in: *Das Magazin für Litteratur*, Jg. 62, Nr. 6, 11. 2. 1893, Sp. 93–95.
- 9 componiren] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02299 nicht gefunden.

### Index der erwähnten Entitäten

BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1<sup>K</sup>

- *Die Pantomime vom braven Manne*, 1, 1<sup>K</sup>
- *Räuber und Mörder*, 1, 1<sup>K</sup>
- *Wirkung in die Ferne*, 1<sup>K</sup>, 1
- *Wirkung in die Ferne und Anderes*, 1<sup>K</sup>, 1

Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin, 1

*Magazin für die Literatur des Auslandes*, 1<sup>K</sup>

Neues Wiener Tagblatt, 1<sup>K</sup>

S. Fischer Verlag, 1<sup>K</sup>

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*, 1<sup>K</sup>

- SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
- *Marionetten. Drei Einakter*, 1<sup>K</sup>
  - *Der Puppenspieler. Studie in einem Aufzuge*, 1

Wiener Verlag, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 26. 10. 1901. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01183.html> (Stand 14. Februar 2026)